

B e s c h l u s s

Thüringen aktiv gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen - Halbzeitbilanz der Thüringer Landesregierung

Der Landtag hat in seiner 93. Sitzung am 19. Juli 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Die Landesregierung wird aufgefordert:

1. Pächterinnen und Pächter mit Verträgen in der Verwaltung der Thüringer Landgesellschaft (ThLG), die vor dem 1. Oktober 2010 abgeschlossen wurden und eine Laufzeit über den 1. Oktober 2012 hinaus haben, über die Absicht der Landesregierung zur Aufnahme eines Passus zur gentechnikfreien Bewirtschaftung der landeseigenen Flächen nach Auslaufen der aktuellen Pachtverträge schriftlich zu informieren;
2. sich vor dem Hintergrund des sogenannten Honig-Urteils des EuGH (Az.: C-442/09) auf Bundesebene für eine schnellstmögliche Verschärfung des Gentechnikrechts einzusetzen;
3. sich auf Bundesebene gegen die angekündigte Zulassung von sechs gentechnisch veränderten Maissorten durch die EU-Kommission einzusetzen;
4. im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Bundesverbraucherschutzministerium bei ihrem Vorhaben zu unterstützen, die von der EU-Kommission angekündigte Aufweichung der Nulltoleranz-Regelung für gentechnisch veränderte Bestandteile in Lebensmitteln zu verhindern;
5. sich auf Bundesebene für eine Initiative Deutschlands für die Ausdehnung der EU-weiten Kennzeichnungspflicht auf Produkte einzusetzen, die von Tieren stammen, welche mit gentechnisch verändertem Futter versorgt wurden.

Birgit Diezel
Präsidentin des Landtags